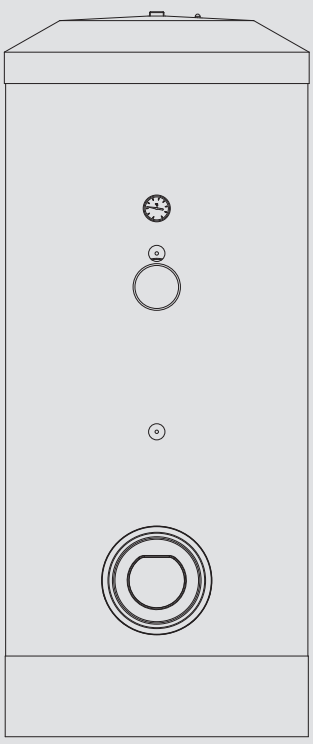
BEDIENUNG UND INSTALLATION
OPERATION AND INSTALLATION

Solar-Warmwasserspeicher | DHW tank for solar systems

» SBB 300 plus
» SBB 400 plus
» SBB 600 plus



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise 2
1.1 Sicherheitshinweise 2
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation 3
1.3 Maßeinheiten 3
2. Sicherheit 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Sicherheitshinweise 3
3. Gerätebeschreibung 3
4. Reinigung, Pflege und Wartung 4
4.1 Verbrauchsanzeige Signalanode 4
4.2 Verkalkung 4
5. Problembehebung 4

INSTALLATION

6. Sicherheit 4
6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen 4
7. Gerätebeschreibung 4
7.1 Lieferumfang 4
7.2 Zubehör 4
8. Vorbereitungen 5
8.1 Montageort 5
8.2 Transport 5
9. Montage 6
9.1 Speicherverkleidung 6
9.2 Signalanode 6
9.3 Solar- bzw. Heizungsinstallation 6
9.4 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe 6
9.5 Fühler Warmwasser 7
9.6 Fühler Solar Speicher 7
9.7 Thermometer 7
10. Inbetriebnahme 7
10.1 Erstinbetriebnahme 7
10.2 Wiederinbetriebnahme 7
11. Außerbetriebnahme 7
12. Wartung 8
12.1 Gerät entleeren 8
12.2 Sicherheitsventil prüfen 8
12.3 Signalanode austauschen 8
12.4 Gerät reinigen und entkalken 8
13. Technische Daten 8
13.1 Maße und Anschlüsse 8
13.2 Angaben zum Energieverbrauch 12
13.3 Technische Daten 12

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.

Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation

Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten

Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser in Verbindung mit Solarkollektoren und optional weiteren Wärmeerzeugern zur Nacherwärmung in der oberen Speicherhälfte.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Sicherheitshinweise

WARNUNG Verbrennung
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.

WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Hinweis
Das Gerät steht unter Druck.
Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil. Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

3. Gerätebeschreibung

Das Trinkwasser wird von zwei Glattrohr-Wärmeübertragern erwärmt. Außerdem kann ein Elektro-Einschraubheizkörper sowie ein Elektro-Heizflansch oder Wärmeübertrager angeschlossen werden. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist mit einem Revisionsflansch und einem Thermometer ausgestattet.

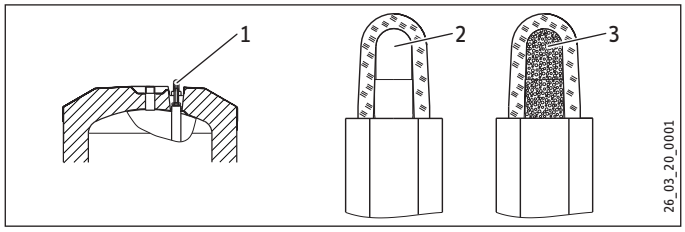
Der Stahl-Speicher ist innen mit Spezial-Direktemail und einer Signalanode ausgerüstet. Die Anode mit Verbrauchsanzeige ist ein Schutz des Speicherinneren vor Korrosion. Der Speicher ist mit einer Umschäumung und einer Speicherverkleidung umgeben.

4. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Lassen Sie die Funktion der Sicherheitsgruppe und die elektrische Sicherheit des eingebauten Zubehörs regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach zwei Jahren von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

4.1 Verbrauchsanzeige Signalanode

Sachschaden
Wenn die Verbrauchsanzeige von der weißen auf eine rote Färbung umgeschlagen ist, lassen Sie die Signalanode von einem Fachhandwerker kontrollieren und ggf. austauschen.



1 Verbrauchsanzeige Signalanode
2 weiß = Anode ok
3 rot = Kontrolle vom Fachhandwerker notwendig

4.2 Verkalkung

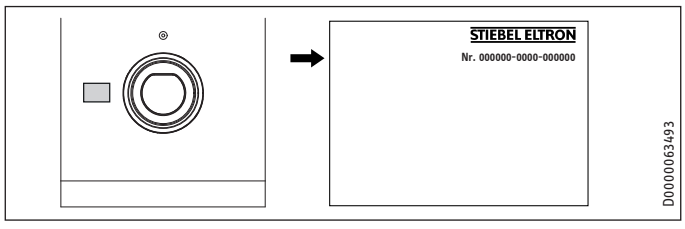
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Falls ein Elektro-Einschraubheizkörper oder Elektro-Heizflansch eingebaut ist, müssen die Heizkörper deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

5. Problembehebung

Rufen Sie den Fachhandwerker.

Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000):



INSTALLATION

6. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn die für das Gerät bestimmten originalen Ersatzteile verwendet werden.

6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen

Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

7. Gerätebeschreibung

7.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Befestigungsbänder mit Verschlusselementen
- Thermometer (im Lieferzustand im Warmwasser-Auslauf)
- Aufkleber „Hinweis Signalanode“
- Übergangsstück mit Flachdichtung für den Anschluss einer Zirkulationsleitung

7.2 Zubehör

Notwendiges Zubehör

In Abhängigkeit vom Versorgungsdruck sind Sicherheitsgruppen und Druckminderventile erhältlich. Diese baumustergeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

Weiteres Zubehör

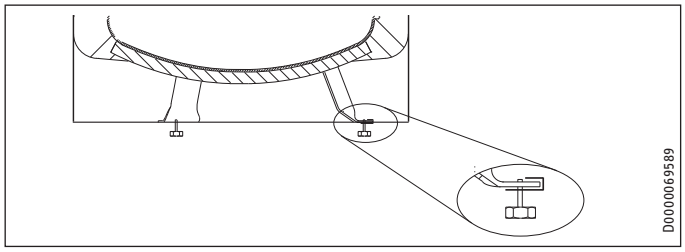
Als Zubehör sind Elektro-Einschraubheizkörper, Elektro-Heizflansche und Wärmeübertrager erhältlich.

8. Vorbereitungen

8.1 Montageort

- ▶ Montieren Sie das Gerät immer in einem frostfreien Raum in der Nähe der Entnahmestelle.
- ▶ Achten Sie auf eine ausreichende Tragfähigkeit und Ebenheit des Fußbodens (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- ▶ Beachten Sie Raumhöhe und Kippmaß (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

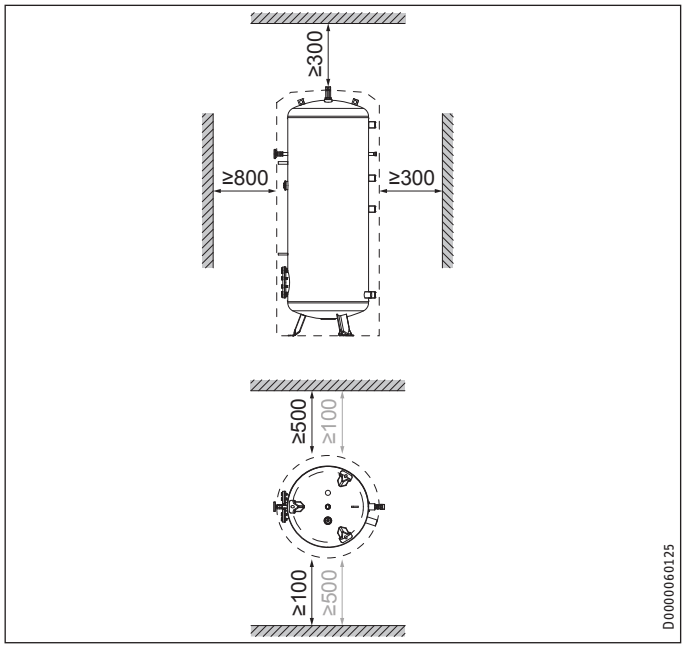
SBB 300-400 plus



- ▶ Mit den Stellfüßen können Sie Bodenunebenheiten ausgleichen.

Mindestabstände

Die seitlichen Mindestabstände können nach rechts oder links getauscht werden.



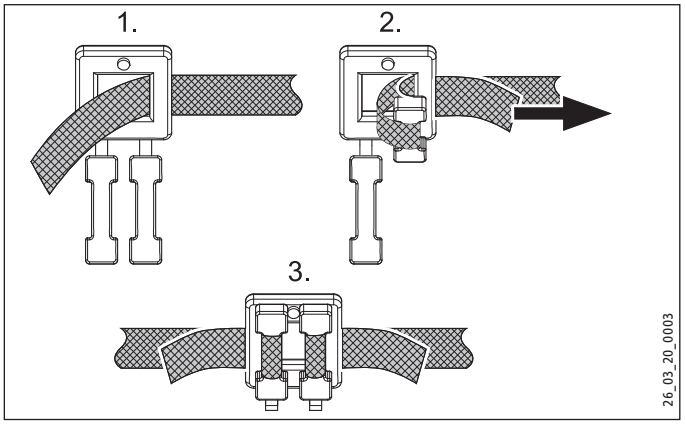
- ▶ Halten Sie die Mindestabstände ein.

8.2 Transport

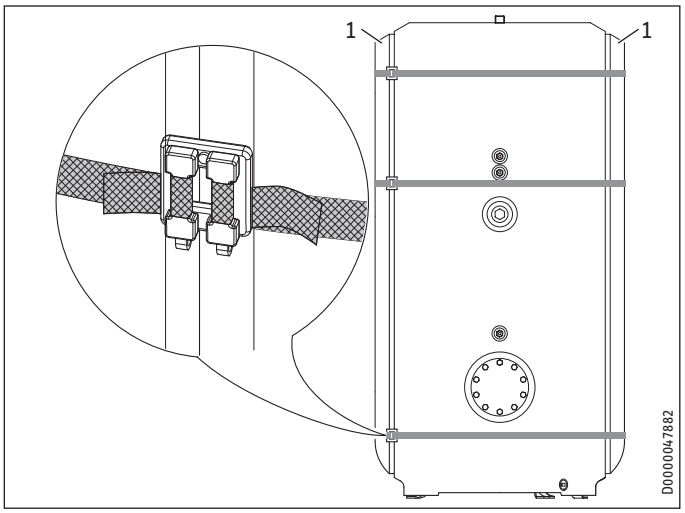
Sachschaden
Für den Transport zum Aufstellort empfehlen wir, die Speicherverkleidung zu demontieren, damit diese nicht beschmutzt oder beschädigt wird.

SBB 600 plus

- ▶ Bei engen Transportwegen können Sie die beiden seitlichen Wärmedämmsegmente abnehmen. Hierzu müssen Sie die Speicherverkleidung entfernen.



- ▶ Um die Wärmedämmsegmente nach dem Transport wieder zu montieren, nutzen Sie die Befestigungsbänder.



1 seitliches Wärmedämmsegment

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Verschlüsse in der Fuge zwischen einem seitlichen Wärmedämmsegment und der Wärmedämmung des Behälters liegen.

9. Montage

9.1 Speicherverkleidung

Hinweis
Öffnen oder entfernen Sie die Speicherverkleidung, bevor Sie die Zirkulations- und Wärmeübertragerleitungen montieren.
Montieren Sie die Speicherverkleidung vor dem Einbau eines Elektro-Einschraubheizkörpers.
Montieren Sie die Sockelblende nach der Dichtheitskontrolle.

9.2 Signalanode

Sachschaden
Das Gerät darf nicht ohne oder mit beschädigter Verbrauchsanzeige betrieben werden, da sonst nach Abnutzung der Anode Wasser austritt.

- ▶ Kleben Sie den Aufkleber „Hinweis Signalanode“ gut sichtbar auf die Wärmedämmung.

9.3 Solar- bzw. Heizungsinstallation

- ▶ Spülen Sie die Wärmeübertrager vor dem Anschluss mit Wasser durch.
- ▶ Verlegen Sie die Anschlussleitung zur Solar- bzw. Heizungsregelung.

9.3.1 Wasserbeschaffenheit Solarkreis

Ein Glykol-Wasser-Gemisch bis 60 % ist für Wärmeübertrager im Solarkreis zugelassen, falls in der gesamten Installation nur entzinkungsbeständige Metalle, glykolbeständige Dichtungen und für Glykol geeignete Membran-Druckausdehnungsgefäße verwendet werden.

9.3.2 Sauerstoffdiffusion

Sachschaden
Vermeiden Sie offene Solaranlagen und sauerstoffdiffusionsundichte Kunststoffrohre.

Bei sauerstoffdiffusionsundichten Kunststoffrohren kann durch eindiffundierten Sauerstoff an den Stahlteilen der Solaranlage Korrosion auftreten (z. B. am Wärmeübertrager des Warmwasserspeichers).

Sachschaden
Vermeiden Sie offene Heizungsanlagen und sauerstoffdiffusionsundichte Kunststoffrohr-Fußbodenheizungen.

Bei sauerstoffdiffusionsundichten Kunststoffrohr-Fußbodenheizungen oder offenen Heizungsanlagen kann durch eindiffundierten Sauerstoff an den Stahlteilen der Heizungsanlage Korrosion auftreten (z. B. am Wärmeübertrager des Warmwasserspeichers, an Pufferspeichern, Stahlheizkörpern oder Stahlrohren).

Sachschaden
Die Korrosionsprodukte (z. B. Rostschlamm) können sich in den Komponenten der Heizungsanlage absetzen und durch Querschnittsverengung Leistungsverluste oder Störabschaltungen bewirken.

9.4 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe

9.4.1 Sicherheitshinweise

Hinweis
Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Sachschaden
Beim gleichzeitigen Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen und dem Einbau eines Elektro-Einschraubheizkörpers beachten Sie die maximal zulässige Temperatur und den maximal zulässigen Druck im Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“.

Sachschaden
Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.

Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.

9.4.2 Anschluss

▶ Spülen Sie die Rohrleitungen gut durch.

Der maximal zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

▶ Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.

▶ Eine Zirkulationsleitung montieren Sie am Anschluss „Zirkulation“ (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“). Schrauben Sie das beiliegende Übergangsstück mit Flachdichtung und einer Verlängerung auf.

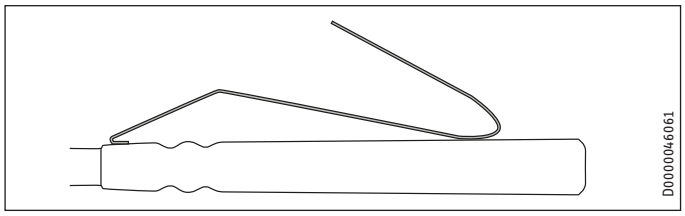
▶ Montieren Sie die Warmwasser-Auslaufleitung und die Kaltwasser-Zulaufleitung.

▶ Dimensionieren Sie die Ablaufleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.

▶ Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.

▶ Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

9.5 Fühler Warmwasser



▶ Biegen Sie die Andrückfeder des Warmwasserfühlers (siehe Abbildung). Dadurch wird ein Herausrutschen des Fühlers vermieden und der wärmeleitende Kontakt zur Fühlerhülse optimiert.

▶ Stecken Sie den Warmwasserfühler bis zum Anschlag in die Fühlerhülse (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

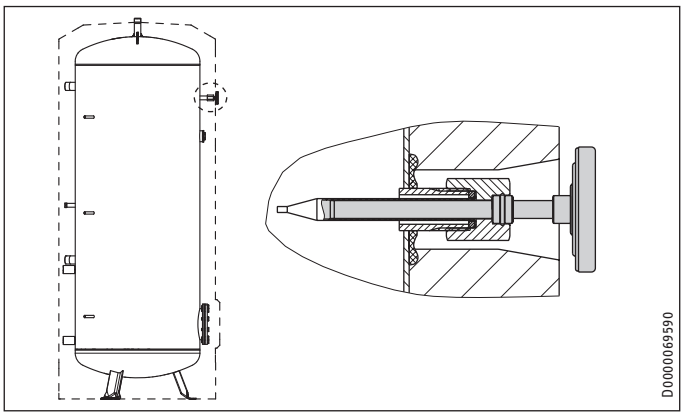
▶ Verlegen Sie das Anschlusskabel zur Heizungsregelung.

9.6 Fühler Solar Speicher

▶ Bringen Sie die Fühler der genutzten Solarregelung entsprechend der Installationsanleitung an (Fühlerhülsen siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

▶ Verlegen Sie das Anschlusskabel zur Solarregelung.

9.7 Thermometer



1 Thermometer

▶ Stecken Sie das Thermometer bis zum Anschlag ein und richten es aus.

10. Inbetriebnahme

10.1 Erstinbetriebnahme

▶ Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.

▶ Entlüften Sie die Wärmeübertrager.

▶ Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.

▶ Prüfen Sie die Funktion der Solaranlage.

▶ Montieren und kontrollieren Sie ggf. das Zubehör.

▶ Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Sicherheitsventils.

▶ Prüfen Sie die korrekte Anzeige der Warmwasser-Temperatur an der Solarregelung.

10.1.1 Übergabe des Gerätes

▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.

▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.

▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

10.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

11. Außerbetriebnahme

▶ Trennen Sie ggf. eingebautes Zubehör mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.

▶ Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

12. Wartung

WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

12.1 Gerät entleeren

WARNUNG Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- ▶ Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät über das Entleerungsventil der Sicherheitsgruppe.

12.2 Sicherheitsventil prüfen

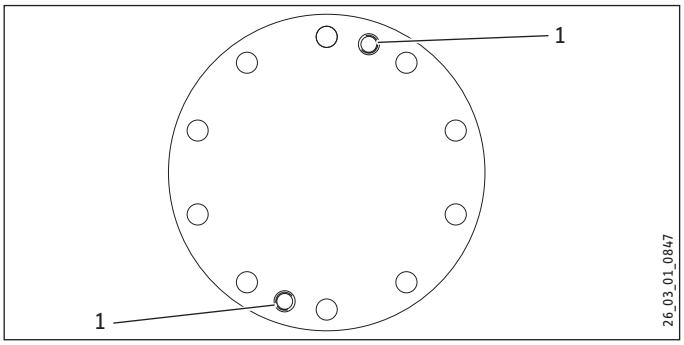
- ▶ Lüften Sie das Sicherheitsventil an der Sicherheitsgruppe regelmäßig an, bis der volle Wasserstrahl ausläuft.

12.3 Signalanode austauschen

Eine Signal-Gliederanode ist als Ersatzteil erhältlich.

- ▶ Tauschen Sie die Signalanode aus, wenn sie verbraucht ist. Achten Sie dabei auf eine gute Verbindung zwischen Anode und Behälter (maximaler Übergangswiderstand 0,3 Ω).

12.4 Gerät reinigen und entkalken



1 Abdrückgewinde

- ▶ Um die Flanschplatte vom Flanschstutzen zu lösen, können Sie die Abdrückgewinde nutzen.

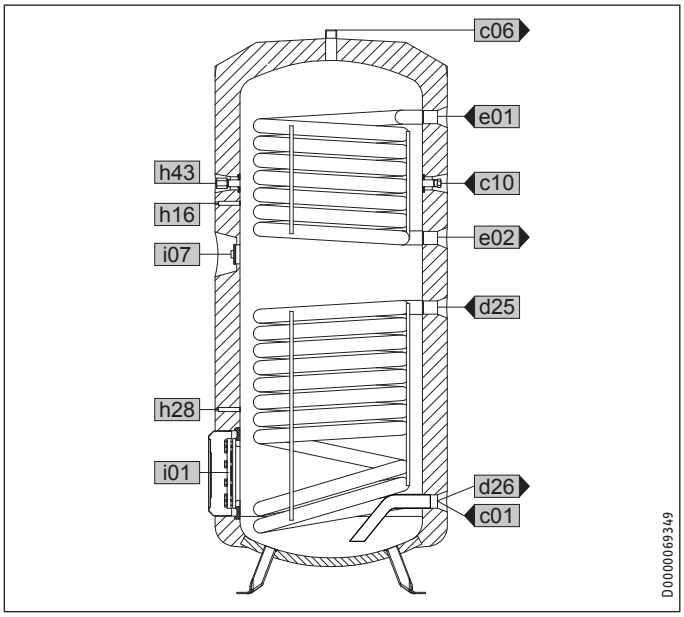
Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“.

- ▶ Verwenden Sie keine Entkalkungspumpe.
- ▶ Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Signalanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

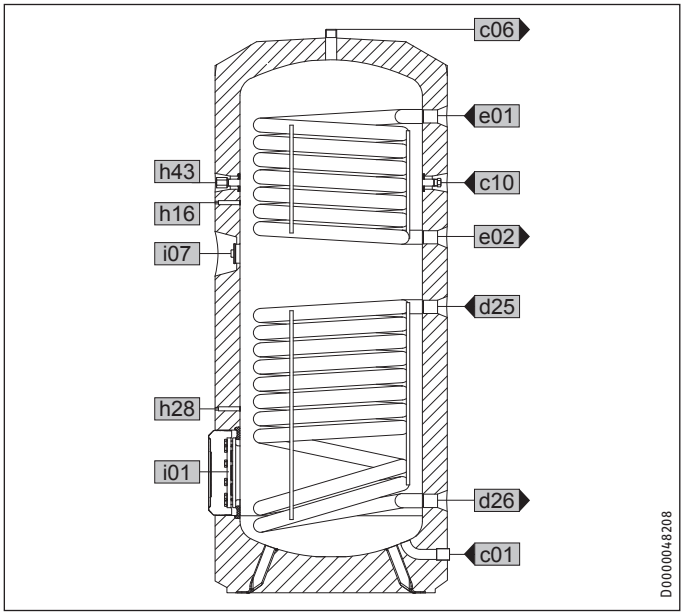
13. Technische Daten

13.1 Maße und Anschlüsse

Geräteschnitt SBB 300 plus | SBB 400 plus

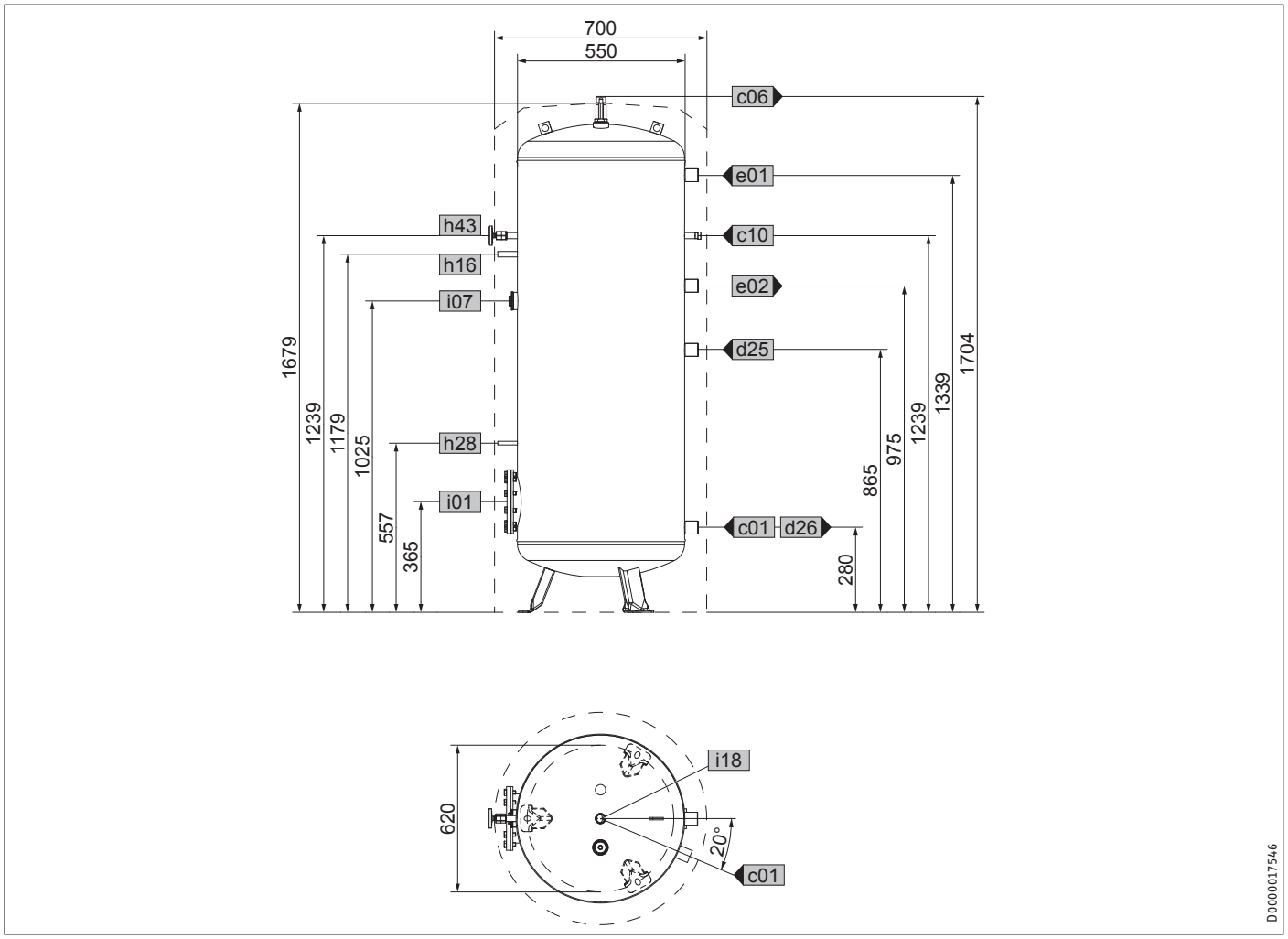


Geräteschnitt SBB 600 plus



Technische Daten

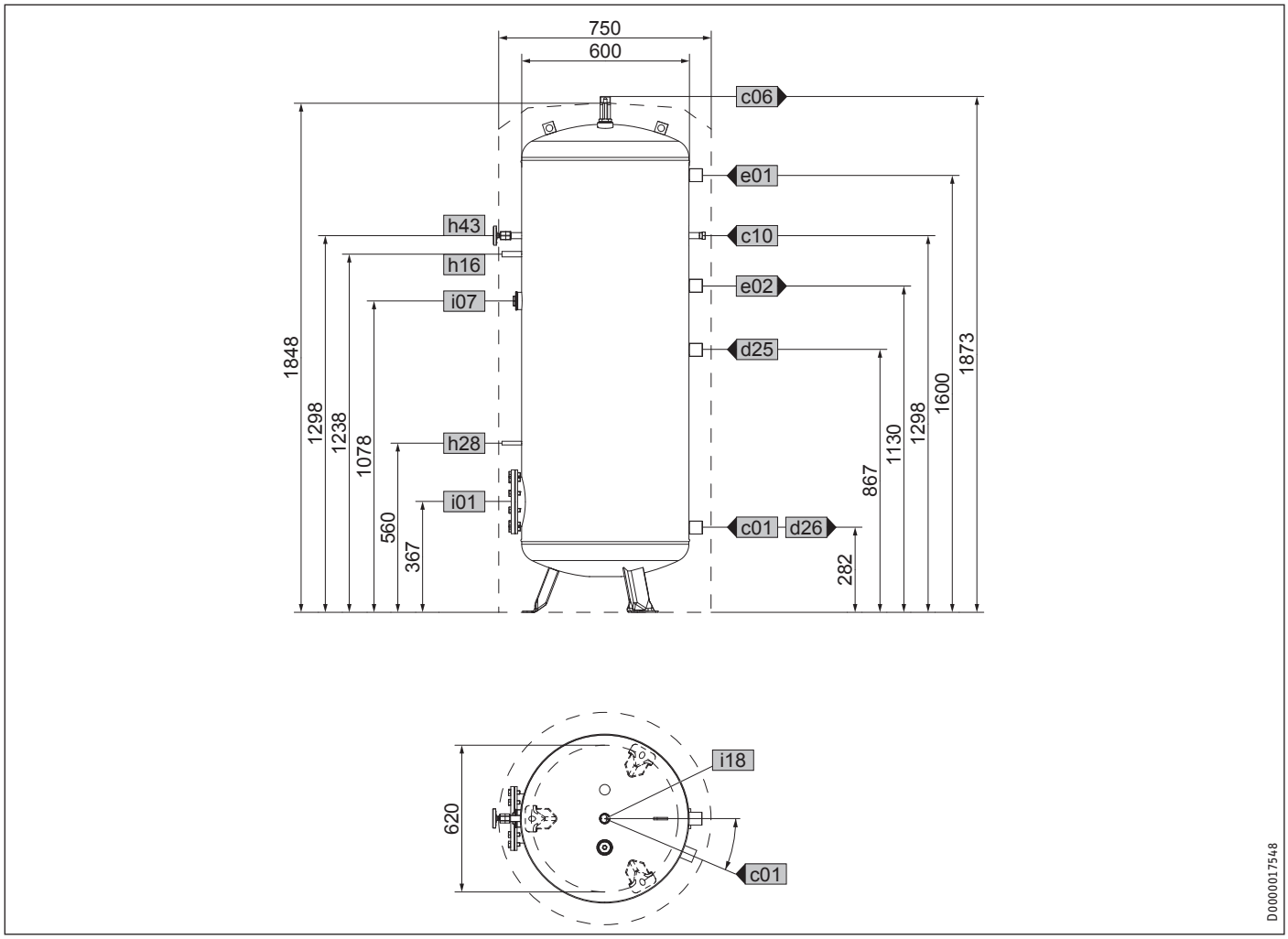
SBB 300 plus



				SBB 300 plus
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde		G 1/2 A
d25	Solar Vorlauf	Innengewinde		G 1
d26	Solar Rücklauf	Innengewinde		G 1
e01	Heizung Vorlauf	Innengewinde		G 1
e02	Heizung Rücklauf	Innengewinde		G 1
h16	Fühler Warmwasser	Durchmesser	mm	9,5
h28	Fühler Solar Speicher	Durchmesser	mm	9,5
h43	Thermometer	Durchmesser	mm	14,5
i01	Flansch	Durchmesser	mm	210
		Lochkreisdurchmesser	mm	245
		Schrauben		M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm	70
i07	elektr. Not-/Zusatzheizung	Innengewinde		G 1 1/2
i18	Schutzanode	Innengewinde		G 1 1/4

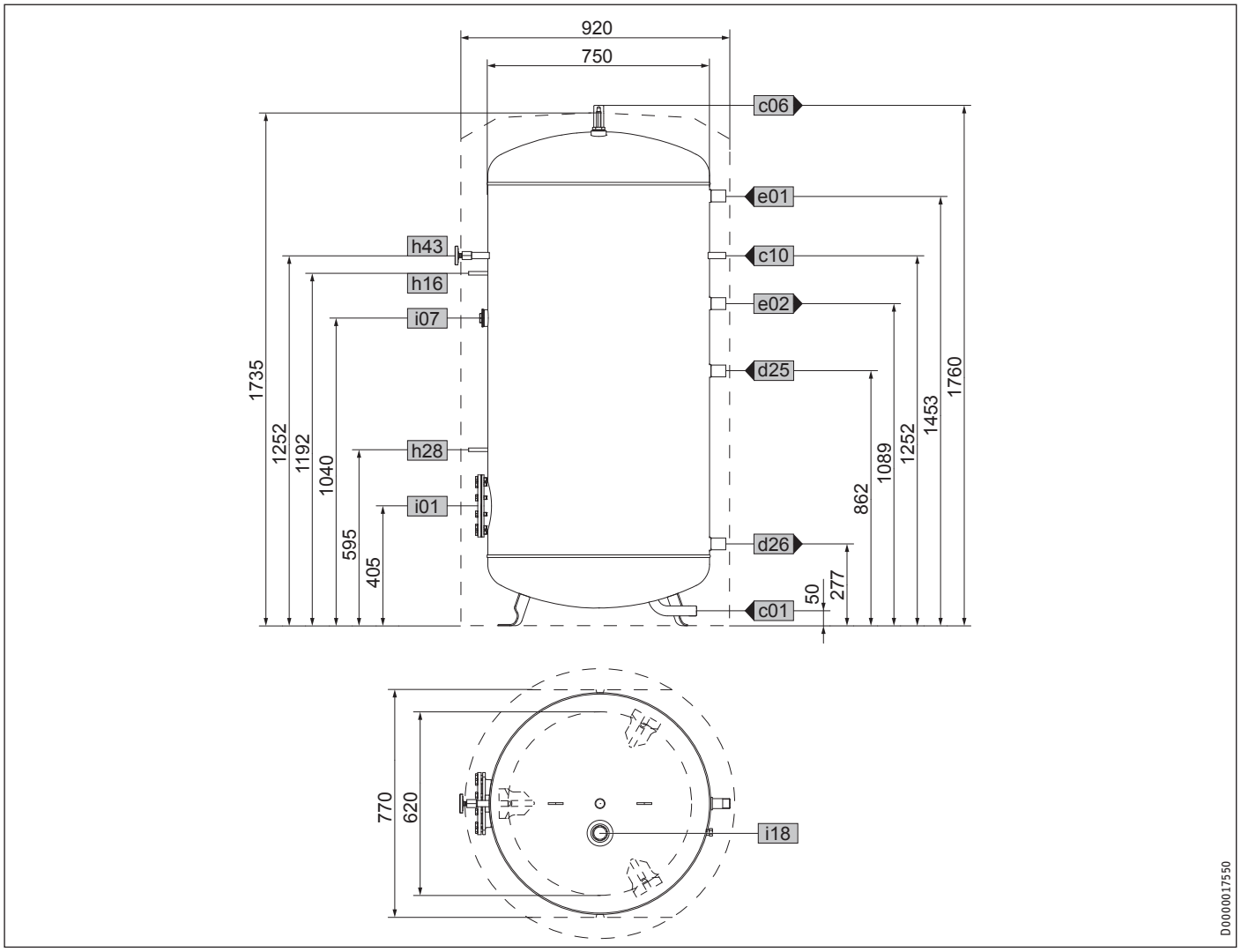
Technische Daten

SBB 400 plus



				SBB 400 plus
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde		G 1/2 A
d25	Solar Vorlauf	Innengewinde		G 1
d26	Solar Rücklauf	Innengewinde		G 1
e01	Heizung Vorlauf	Innengewinde		G 1
e02	Heizung Rücklauf	Innengewinde		G 1
h16	Fühler Warmwasser	Durchmesser	mm	9,5
h28	Fühler Solar Speicher	Durchmesser	mm	9,5
h43	Thermometer	Durchmesser	mm	14,5
i01	Flansch	Durchmesser	mm	210
		Lochkreisdurchmesser	mm	245
		Schrauben		M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm	70
i07	elektr. Not-/Zusatzheizung	Innengewinde		G 1 1/2
i18	Schutzanode	Innengewinde		G 1 1/4

SBB 600 plus



				SBB 600 plus
a23	Gerät	Breite ohne seitliche Wärmedämmsegmente	mm	770
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde		G 1/2 A
d25	Solar Vorlauf	Innengewinde		G 1
d26	Solar Rücklauf	Innengewinde		G 1
e01	Heizung Vorlauf	Innengewinde		G 1
e02	Heizung Rücklauf	Innengewinde		G 1
h16	Fühler Warmwasser	Durchmesser	mm	9,5
h28	Fühler Solar Speicher	Durchmesser	mm	9,5
h43	Thermometer	Durchmesser	mm	14,5
i01	Flansch	Durchmesser	mm	210
		Lochkreisdurchmesser	mm	245
		Schrauben		M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm	70
i07	elektr. Not-/Zusatzheizung	Innengewinde		G 1 1/2
i18	Schutzanode	Innengewinde		G 1 1/4

13.2 Angaben zum Energieverbrauch

Produktdatenblatt: Warmwasserspeicher nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013/ (S.I. 2019 Nr. 539 / Programm 2)

		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
		187873	187874	187875
Hersteller		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Modellkennung des Lieferanten		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
Energieeffizienzklasse		C	C	
Warmhalteverluste S	W	79	92	121
Speichervolumen V	l	322	434	639

13.3 Technische Daten

		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
		187873	187874	187875
Hydraulische Daten				
Nenninhalt	l	305	416	611
Inhalt Wärmeübertrager oben	l	6,80	7,50	11,30
Inhalt Wärmeübertrager unten	l	10,50	10,70	16,70
Fläche Wärmeübertrager oben	m²	1,10	1,30	1,80
Fläche Wärmeübertrager unten	m²	1,50	1,70	2,60
Druckverlust bei 1,0 m³/h Wärmeübertrager oben	hPa	16	19	5
Druckverlust bei 1,0 m³/h Wärmeübertrager unten	hPa	22	24	6
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/60 °C)	l	504	677	964
Einsatzgrenzen				
Max. zulässiger Druck	MPa	1,00	1,00	1,00
Prüfdruck	MPa	1,50	1,50	1,50
Max. zulässige Temperatur	°C	95	95	95
Max. Durchflussmenge	l/min	38	45	50
Max. empfohlene Kollektoraperturfläche	m²	6	8	12
Energetische Daten				
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	1,90	2,20	2,90
Dimensionen				
Höhe	mm	1679	1848	1735
Durchmesser	mm	700	750	920
Kippmaß	mm	1820	1995	1965
Gewichte				
Gewicht leer	kg	154	187	260
Gewicht gefüllt	kg	442	578	824

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
– Kundendienst –
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

OPERATION

1. General information 15
1.1 Safety instructions 15
1.2 Other symbols in this documentation 16
1.3 Units of measurement 16

2. Safety 16
2.1 Intended use 16
2.2 Safety instructions 16

3. Appliance description 16

4. Cleaning, care and maintenance 17
4.1 Signal anode with consumption indicator 17
4.2 Scaling 17

5. Troubleshooting 17

INSTALLATION

6. Safety 18
6.1 General safety instructions 18
6.2 Instructions, standards and regulations 18

7. Appliance description 18
7.1 Standard delivery 18
7.2 Accessories 18

8. Preparations 18
8.1 Installation site 18
8.2 Transport 19

9. Installation 19
9.1 Cylinder casing 19
9.2 Signal anode 19
9.3 Solar or heating installation 19
9.4 Water connection and safety assembly 20
9.5 Sensor DHW 20
9.6 Sensor solar cylinder 20
9.7 Thermometer 20

10. Commissioning 21
10.1 Initial start-up 21
10.2 Recommissioning 21

11. Shutdown 21

12. Maintenance 21
12.1 Draining the appliance 21
12.2 Checking the safety valve 21
12.3 Replacing the signal anode 21
12.4 Cleaning and descaling the appliance 21

13. Specification 22
13.1 Dimensions and connections 22
13.2 Details on energy consumption 26
13.3 Specification 26

GUARANTEE

ENVIRONMENT AND RECYCLING

OPERATION

1. General information

The chapter "Operation" is intended for appliance users and qualified contractors.

The chapter "Installation" is intended for qualified contractors.

Note
Read these instructions carefully before using the appliance and retain them for future reference.
Pass on the instructions to a new user if required.

1.1 Safety instructions

1.1.1 Structure of safety instructions

KEYWORD Type of risk
Here, possible consequences are listed that may result from failure to observe the safety instructions.
▶ Steps to prevent the risk are listed.

1.1.2 Symbols, type of risk

Symbol	Type of risk
	Injury
	Electrocution
	Burns (burns, scalding)

1.1.3 Keywords

KEYWORD	Meaning
DANGER	Failure to observe this information will result in serious injury or death.
WARNING	Failure to observe this information may result in serious injury or death.
CAUTION	Failure to observe this information may result in non-serious or minor injury.

1.2 Other symbols in this documentation

Note
General information is identified by the adjacent symbol.
▶ Read these texts carefully.

Symbol	Meaning
	Material losses (appliance damage, consequential losses and environmental pollution)
	Appliance disposal

▶ This symbol indicates that you have to do something. The action you need to take is described step by step.

1.3 Units of measurement

Note
All measurements are given in mm unless stated otherwise.

2. Safety

2.1 Intended use

The appliance is intended for heating domestic hot water in conjunction with solar collectors and optionally with further heat sources for reheating the upper half of the cylinder.

This appliance is intended for domestic use. It can be used safely by untrained persons. The appliance can also be used in a non-domestic environment, e.g. in a small business, as long as it is used in the same way.

Any other use beyond that described shall be deemed inappropriate. Observation of these instructions and of instructions for any accessories used is also part of the correct use of this appliance.

2.2 Safety instructions

WARNING Burns
There is a risk of scalding at outlet temperatures in excess of 43 °C.

WARNING Injury
The appliance may be used by children aged 8 and older and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or a lack of experience and know-how, provided that they are supervised or they have been instructed on how to use the appliance safely and have understood the resulting risks. Children must never play with the appliance. Children must never clean the appliance or perform user maintenance unless they are supervised.

Note
The appliance is pressurised.
During the heat-up process, expansion water will drip from the safety valve. If water continues to drip when heating is completed, please inform your qualified contractor.

3. Appliance description

The DHW is heated via two smooth tube internal indirect coils. In addition, a threaded immersion heater and/or flanged immersion heater or heat exchanger can be connected. You can use the appliance to supply one or several draw-off points.

The appliance is equipped with an inspection flange and thermometer.

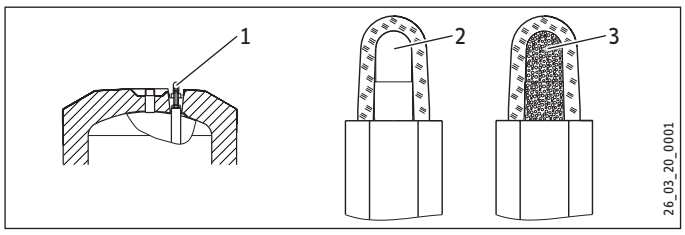
The steel cylinder is coated on the inside with special directly applied enamel and is equipped with a signal anode. The anode with consumption indicator protects the cylinder interior from corrosion. The cylinder is surrounded by foam insulation and a cylinder jacket.

4. Cleaning, care and maintenance

- ▶ Have the function of the safety assembly and electrical safety of the fitted accessories regularly checked by a qualified contractor.
- ▶ Have the protective anode checked by a qualified contractor after the first two years of use. The qualified contractor will then determine the intervals at which repeat checks should be performed.
- ▶ Never use abrasive or corrosive cleaning agents. A damp cloth is sufficient for cleaning the appliance.

4.1 Signal anode with consumption indicator

Material losses
If the consumption indicator changes colour from white to red, have the signal anode checked by a qualified contractor and if necessary replaced.



1 Signal anode with consumption indicator
2 White = Anode OK
3 Red = Requires checking by heating contractor

4.2 Scaling

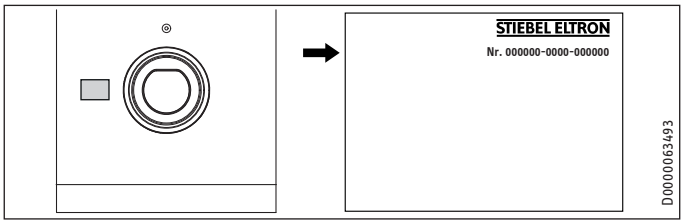
Almost every type of water will deposit limescale at high temperatures. This settles inside the appliance and affects both the performance and service life. If a threaded immersion heater or flanged immersion heater is fitted, the heating elements must be descaled from time to time. A qualified contractor who knows the local water quality will tell you when the next service is due.

- ▶ Check the taps regularly. Limescale deposits at the tap outlets can be removed using commercially available descaling agents.

5. Troubleshooting

Call your qualified contractor.

To facilitate and speed up your enquiry, please provide the serial number from the type plate (000000-0000-000000):



INSTALLATION

6. Safety

Only a qualified contractor should carry out installation, commissioning, maintenance and repair of the appliance.

6.1 General safety instructions

We can only guarantee trouble-free function and operational reliability if original spare parts intended for the appliance are used.

6.2 Instructions, standards and regulations

Note
Observe all applicable national and regional regulations and instructions.

7. Appliance description

7.1 Standard delivery

The following are delivered with the appliance:

- Fixing straps with closure elements
- Thermometer (located in the DHW outlet on delivery)
- Label "Signal anode information"
- Adaptor with flat gasket for connecting a DHW circulation line

7.2 Accessories

Required accessories

Safety assemblies and pressure reducing valves are available to suit the prevailing supply pressure. These type-tested safety assemblies protect the appliance against impermissible excess pressure.

Further accessories

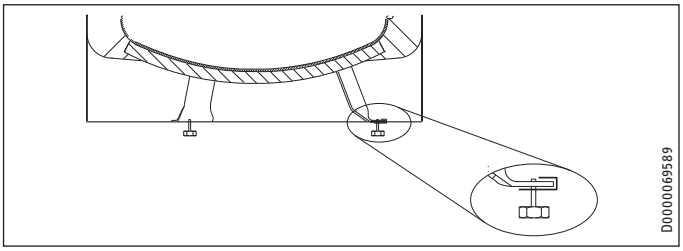
Threaded immersion heaters, flanged immersion heaters and internal indirect coils are available as accessories.

8. Preparations

8.1 Installation site

- ▶ Always install the appliance in a room free from the risk of frost and near the draw-off point.
- ▶ Ensure the floor has sufficient load bearing capacity and evenness (see chapter “Specification / Data table”).
- ▶ Observe the room height and height when tilted (see chapter "Specification / Data table").

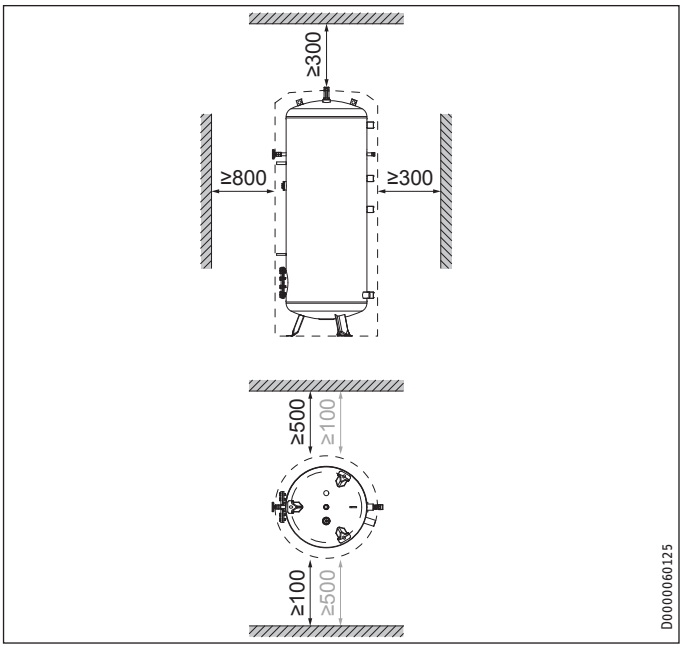
SBB 300-400 plus



- ▶ Use the adjustable feet to compensate for any unevenness in the floor.

Minimum clearances

The minimum side clearances can be swapped to left or right.



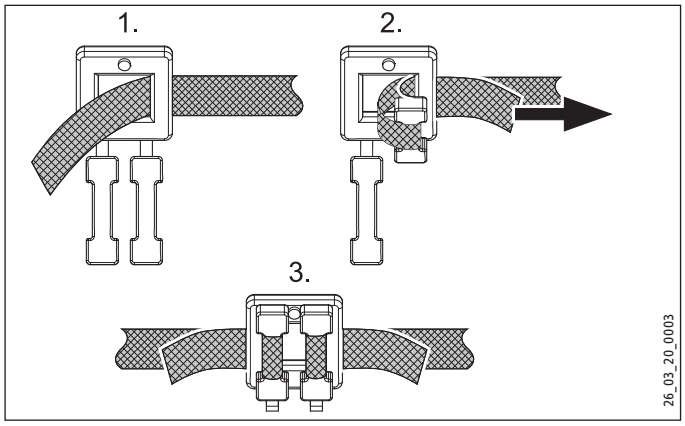
- ▶ Maintain the minimum clearances.

8.2 Transport

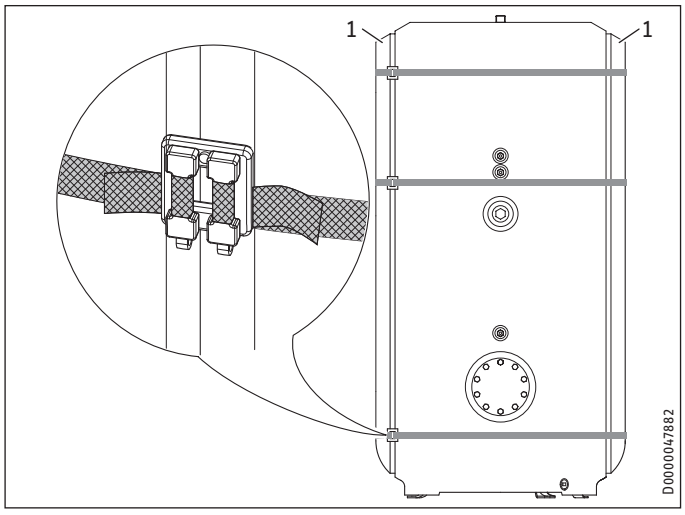
Material losses
We recommend removing the cylinder casing for transportation to the installation location to prevent it from becoming dirty or damaged.

SBB 600 plus

▶ Both side insulation sections can be removed for transportation in tight spaces. To do this, remove the cylinder casing.



▶ Use the fixing straps to refit the thermal insulation sections following transport.



1 Side insulation segment

▶ Ensure that the closures are positioned in the joint between a side insulation segment and the thermal insulation of the cylinder.

9. Installation

9.1 Cylinder casing

Note
Open or remove the cylinder casing before fitting the DHW circulation and indirect coil lines.
Fit the cylinder casing before installing a threaded immersion heater.
The plinth trim should be fitted after the tightness check.

9.2 Signal anode

Material losses
The appliance must not be operated without a consumption indicator or with a damaged one, as water will leak out once the anode is depleted.

▶ Affix the label "Signal anode information" in a clearly visible position on the thermal insulation.

9.3 Solar or heating installation

▶ Before connection, flush the indirect coil with water.

▶ Route the connecting lead to the solar or heating circuit control unit.

9.3.1 Water quality, solar circuit

A glycol/water mixture of up to 60 % is permitted for the indirect coil in the solar circuit if only dezincification-resistant metals, glycol-resistant gaskets and diaphragm expansion vessels suitable for glycol are used throughout the installation.

9.3.2 Oxygen diffusion

Material losses
Avoid open vented solar thermal systems and plastic pipes which are permeable to oxygen.

With plastic pipes that are permeable to oxygen, oxygen diffusion may lead to corrosion on the steel components of the solar thermal system (e.g. on the indirect coil of the DHW cylinder).

Material losses
Avoid open heating systems and plastic pipes in underfloor heating systems which are permeable to oxygen.

In underfloor heating systems with plastic pipes that are permeable to oxygen and in open vented heating systems, oxygen diffusion may lead to corrosion on the steel components of the heating system (e.g. on the indirect coil of the DHW cylinder, on buffer cylinders, steel heating elements or steel pipes).

Material losses
The products of corrosion (e.g. rusty sludge) can settle in the heating system components and can result in a lower output or fault shutdowns due to reduced cross-sections.

ENGLISH

9.4 Water connection and safety assembly

9.4.1 Safety instructions

Note
Carry out all water connection and installation work in accordance with regulations.

Material losses
For the combined use of a threaded immersion heater and plastic pipework systems, observe the maximum permissible temperature and the maximum permissible pressure specified in chapter "Specification / Data table".

Material losses
Operate the appliance only with pressure-tested taps.

Cold water line

Galvanised steel, stainless steel, copper and plastic are approved materials.

A safety valve is required.

DHW line

Stainless steel, copper and plastic pipework are approved materials.

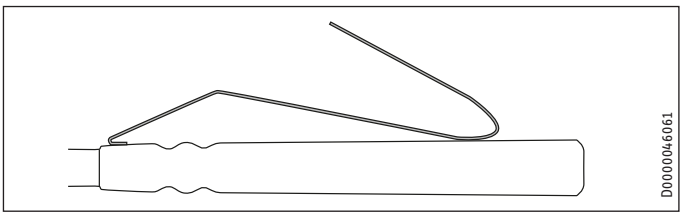
9.4.2 Connection

- ▶ Flush the pipes thoroughly.

The maximum permissible pressure must not be exceeded (see chapter "Specification / Data table").

- ▶ Install a type-tested safety valve in the cold water supply line. Please note that, depending on the supply pressure, you may also need a pressure reducing valve.
- ▶ A DHW circulation line can be fitted to the "DHW circulation" connection (see chapter "Specification / Dimensions and connections"). Insert the adaptor supplied with flat gasket and an extension.
- ▶ Connect the DHW outlet line and the cold water inlet line.
- ▶ Size the drain pipe so that water can drain off unimpeded when the safety valve is fully opened.
- ▶ Fit the discharge pipe of the safety valve with a constant downward slope and in a room free from the risk of frost.
- ▶ The safety valve discharge aperture must remain open to atmosphere.

9.5 Sensor DHW

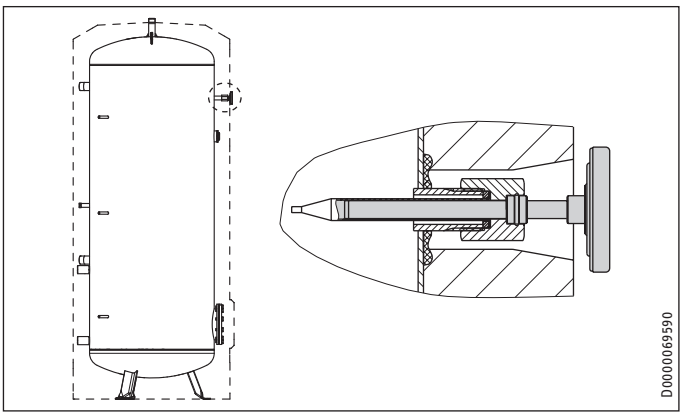


- ▶ Bend the contact spring of the DHW sensor (see diagram). This prevents the sensor sliding out of the sensor well and optimises the heat conducting contact with the well.
- ▶ Insert the DHW sensor as far as it will go into the sensor well (see chapter "Specification / Dimensions and connections").
- ▶ Route the connection lead to the heating control unit.

9.6 Sensor solar cylinder

- ▶ Fit the sensors for the solar control units used according to the relevant installation instructions (for sensor wells, see chapter "Specification / Dimensions and connections").
- ▶ Route the connection lead to the solar control unit.

9.7 Thermometer



1 Thermometer

- ▶ Insert the thermometer as far as it will go and align it.

10. Commissioning

10.1 Initial start-up

- ▶ Open a draw-off point until the appliance has filled up and the pipework is free of air.
- ▶ Vent the internal indirect coil.
- ▶ Carry out a tightness check.
- ▶ Check the solar thermal system for correct function.
- ▶ Fit and check accessories as required.
- ▶ Check the safety valve for correct function.
- ▶ Check that the DHW temperature displayed on the solar control unit is correct.

10.1.1 Appliance handover

- ▶ Explain the appliance function to users and familiarise them with its operation.
- ▶ Make the user aware of potential dangers, especially the risk of scalding.
- ▶ Hand over these instructions.

10.2 Recommissioning

See chapter "Commissioning / Initial start-up".

11. Shutdown

- ▶ Disconnect any accessories installed from the mains at the MCB/fuse in the fuse box.
- ▶ Drain the appliance. See chapter "Maintenance / Draining the appliance".

12. Maintenance

WARNING Electrocution
Carry out all electrical connection and installation work in accordance with relevant regulations.

If you need to drain the appliance, observe chapter "Draining the appliance".

12.1 Draining the appliance

WARNING Burns
Hot water may escape during the draining process.

If the appliance needs to be drained for maintenance or to protect the whole installation when there is a risk of frost, proceed as follows:

- ▶ Close the shut-off valve in the cold water inlet line.
- ▶ Open the hot water taps on all draw-off points.
- ▶ Drain the appliance via the drain valve of the safety assembly.

12.2 Checking the safety valve

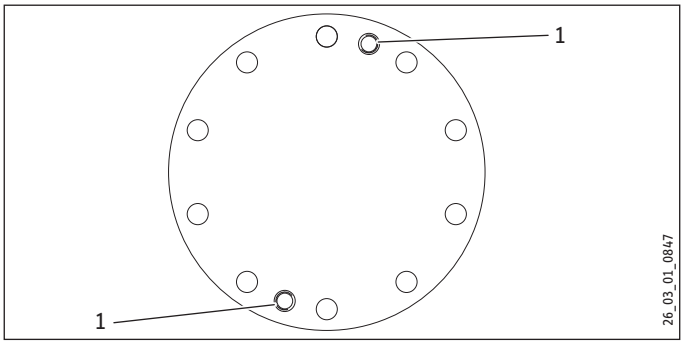
- ▶ Regularly vent the safety valve on the safety assembly until a full water jet is discharged.

12.3 Replacing the signal anode

A segmented signal anode is available as a spare part.

- ▶ Replace the signal anode if it becomes depleted. For this, ensure there is a good connection between the anode and the cylinder (maximum permissible transition resistance 0.3 Ω).

12.4 Cleaning and descaling the appliance



1 Threaded holes for forcing screws

- ▶ To separate the flange plate from the flanged connector, use the threaded holes and forcing screws.

For the torque of the flange screws, see chapter "Specification / Dimensions and connections".

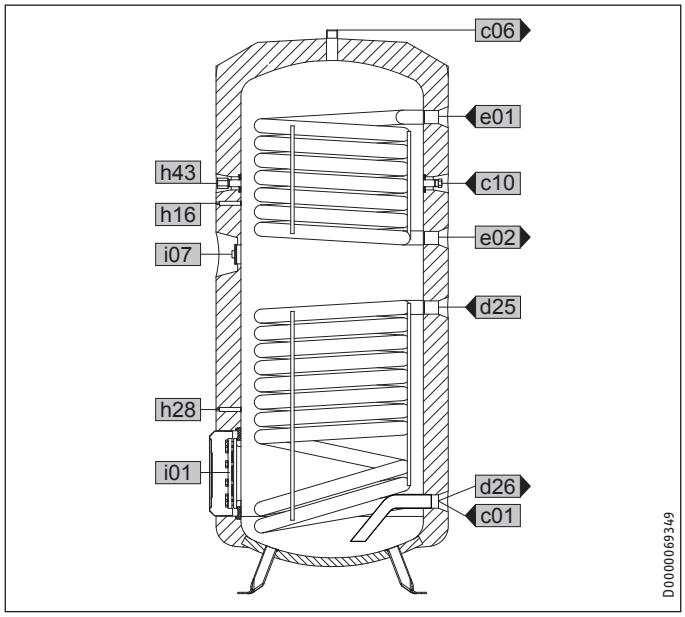
- ▶ Never use descaling pumps.
- ▶ Never treat the cylinder surface or the signal anode with descaling agents.

ENGLISH

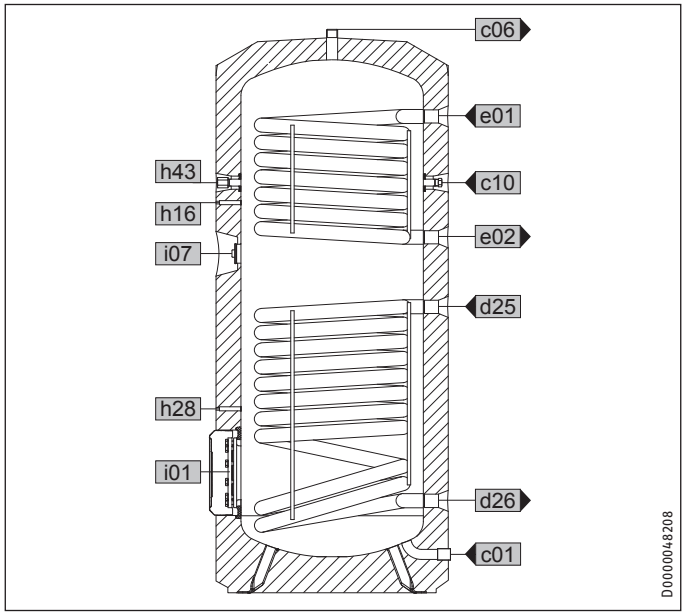
13. Specification

13.1 Dimensions and connections

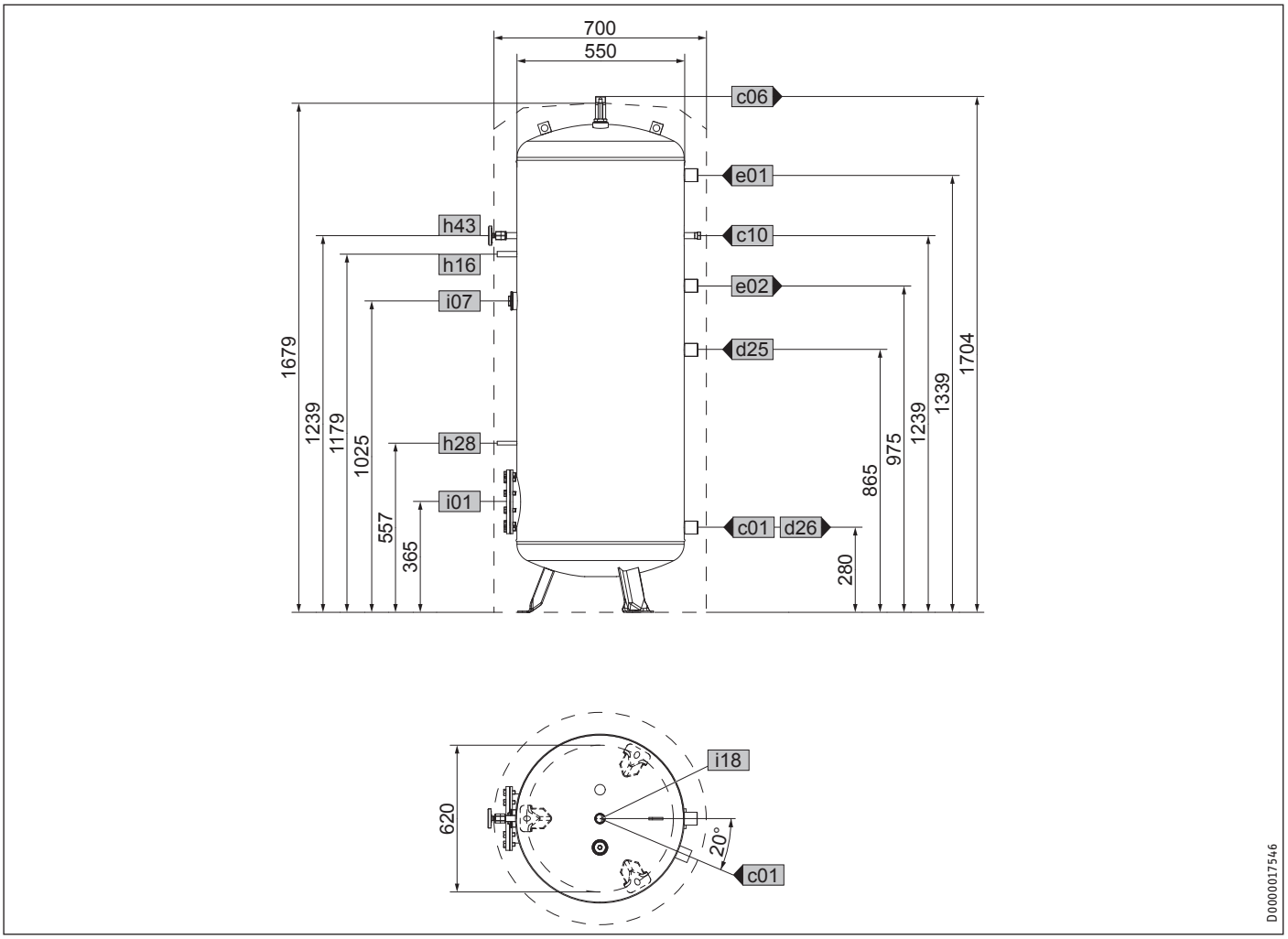
Appliance sectional view SBB 300 plus | SBB 400 plus



Appliance sectional view SBB 600 plus

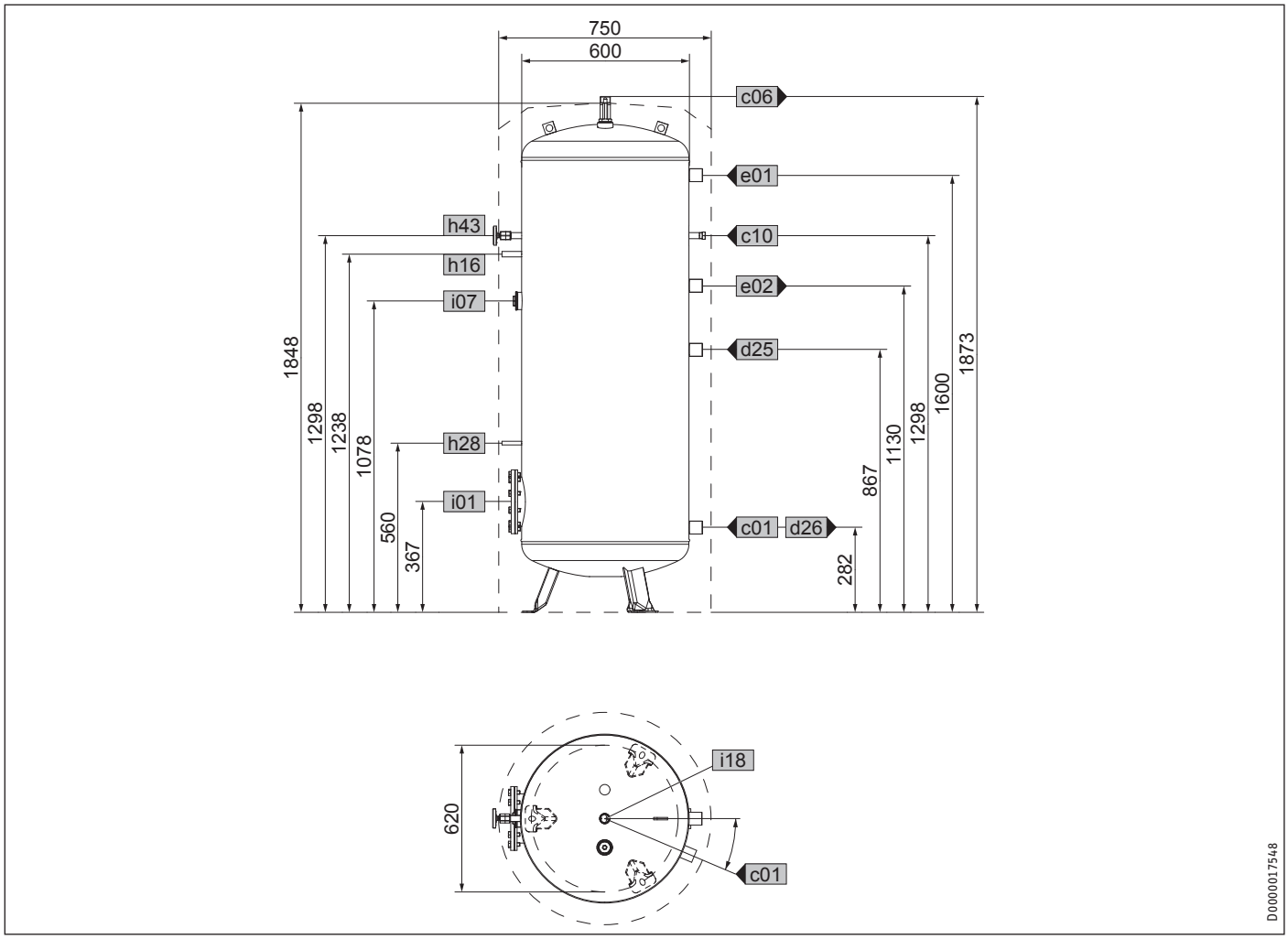


SBB 300 plus



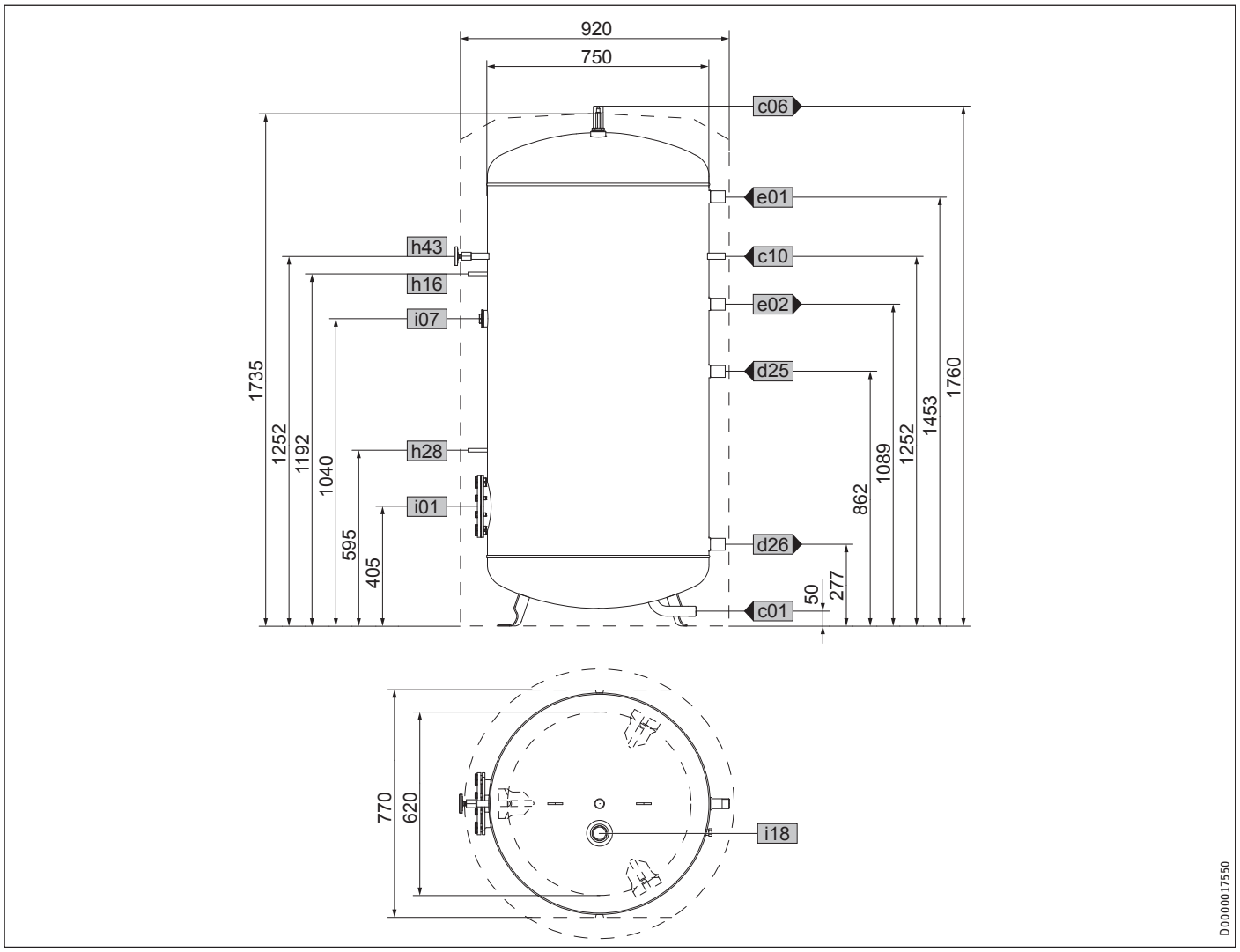
				SBB 300 plus
c01	Cold water inlet	Male thread		G 1 A
c06	DHW outlet	Male thread		G 1 A
c10	DHW circulation	Male thread		G 1/2 A
d25	Solar flow	Female thread		G 1
d26	Solar return	Female thread		G 1
e01	Heating flow	Female thread		G 1
e02	Heating return	Female thread		G 1
h16	Sensor DHW	Diameter	mm	9.5
h28	Sensor solar cylinder	Diameter	mm	9.5
h43	Thermometer	Diameter	mm	14.5
i01	Flange	Diameter	mm	210
		Pitch circle diameter	mm	245
		Screws		M 12
		Torque	Nm	70
i07	Electric emergency/booster heater	Female thread		G 1 1/2
i18	Protective anode	Female thread		G 1 1/4

SBB 400 plus



				SBB 400 plus
c01	Cold water inlet	Male thread		G 1 A
c06	DHW outlet	Male thread		G 1 A
c10	DHW circulation	Male thread		G 1/2 A
d25	Solar flow	Female thread		G 1
d26	Solar return	Female thread		G 1
e01	Heating flow	Female thread		G 1
e02	Heating return	Female thread		G 1
h16	Sensor DHW	Diameter	mm	9.5
h28	Sensor solar cylinder	Diameter	mm	9.5
h43	Thermometer	Diameter	mm	14.5
i01	Flange	Diameter	mm	210
		Pitch circle diameter	mm	245
		Screws		M 12
		Torque	Nm	70
i07	Electric emergency/booster heater	Female thread		G 1 1/2
i18	Protective anode	Female thread		G 1 1/4

SBB 600 plus



				SBB 600 plus
a23	Appliance	Width excl. side insulation sections	mm	770
c01	Cold water inlet	Male thread		G 1 A
c06	DHW outlet	Male thread		G 1 A
c10	DHW circulation	Male thread		G 1/2 A
d25	Solar flow	Female thread		G 1
d26	Solar return	Female thread		G 1
e01	Heating flow	Female thread		G 1
e02	Heating return	Female thread		G 1
h16	Sensor DHW	Diameter	mm	9.5
h28	Sensor solar cylinder	Diameter	mm	9.5
h43	Thermometer	Diameter	mm	14.5
i01	Flange	Diameter	mm	210
		Pitch circle diameter	mm	245
		Screws		M 12
		Torque	Nm	70
i07	Electric emergency/booster heater	Female thread		G 1 1/2
i18	Protective anode	Female thread		G 1 1/4

13.2 Details on energy consumption

Product datasheet: Hot water storage tanks to regulation (EU) no. 812/2013 / (S.I. 2019 No. 539 / Schedule 2)

		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
		187873	187874	187875
Manufacturer		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Supplier's model identifier		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
Energy efficiency class		C	C	
standing loss S	W	79	92	121
storage volume V	l	322	434	639

13.3 Specification

		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
		187873	187874	187875
Hydraulic data				
Nominal capacity	l	305	416	611
Capacity, upper indirect coil	l	6.80	7.50	11.30
Capacity, lower indirect coil	l	10.50	10.70	16.70
Surface area, upper indirect coil	m²	1.10	1.30	1.80
Surface area, lower indirect coil	m²	1.50	1.70	2.60
Pressure drop at 1.0 m³/h, upper indirect coil	hPa	16	19	5
Pressure drop at 1.0 m³/h, lower indirect coil	hPa	22	24	6
Mixed water volume 40 °C (15 °C/60 °C)	l	504	677	964
Application limits				
Max. permissible pressure	MPa	1.00	1.00	1.00
Test pressure	MPa	1.50	1.50	1.50
Max. permissible temperature	°C	95	95	95
Max. flow rate	l/min	38	45	50
Max. recommended collector aperture area	m²	6	8	12
Energy data				
Standby energy consumption/24 h at 65 °C	kWh	1.90	2.20	2.90
Dimensions				
Height	mm	1679	1848	1735
Diameter	mm	700	750	920
Height when tilted	mm	1820	1995	1965
Weights				
Weight, dry	kg	154	187	260
Weight, full	kg	442	578	824

Guarantee

The guarantee conditions of our German companies do not apply to appliances acquired outside of Germany. In countries where our subsidiaries sell our products a guarantee can only be issued by those subsidiaries. Such guarantee is only granted if the subsidiary has issued its own terms of guarantee. No other guarantee will be granted.

We shall not provide any guarantee for appliances acquired in countries where we have no subsidiary to sell our products. This will not affect warranties issued by any importers.

Environment and recycling

We would ask you to help protect the environment. After use, dispose of the various materials in accordance with national regulations.

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf www.stiebel-eltron.de/ersatzteile | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia
STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9644-5091
info@stiebel-eltron.com.au
www.stiebel-eltron.com.au

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China
STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300385 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3 | 184 00 Praha 8
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland
STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

New Zealand
Stiebel Eltron NZ Limited
61 Barrys Point Road | Auckland 0622
Tel. +64 9486 2221
info@stiebel-eltron.co.nz
www.stiebel-eltron.co.nz

Poland
STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia
STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. +7 495 125 0 125
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
STIEBEL ELTRON Slovakia, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

South Africa
STIEBEL ELTRON Southern Africa (PTY) Ltd
30 Archimedes Road
Wendywood
Johannesburg, 2090
Tel. +27 10 001 85 47
info@stiebel-eltron.co.za
www.stiebel-eltron.co.za

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland
STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America
STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

4 017212 553053

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9734

A 255305-44470-9749